

Naturhistorisches Museum.

Bericht des Kustos Dr. Theodor Kerschner.

a) Zoologische Abteilung.

Trotz der Ungunst der Verhältnisse können wir von einer erfreulichen Vermehrung unserer Sammlungen berichten. Bemerkenswert ist vor allem die Spende des Herrn Dr. Heinrich Mayr, der uns die Gehörnsammlung seines verstorbenen Bruders Franz Mayr, der von 1893 bis 1907 in Dar-es-Salam lebte, übermittelte. Es sind das hauptsächlich Antilopen- und Gazellengehörne und ein Gehörn eines afrikanischen Büffels. Ebenso spendete uns Herr Zahnarzt Gustav Weidinger eine Anzahl von Gehörnen und Geweihen.

Sehr zu Dank verpflichtet sind wir Herrn Professor Karl Wessely in Linz, der uns sein Gastropoden-Material, zirka 5000 Stück in 85 Arten, das er hauptsächlich in Oberösterreich und Salzburg gesammelt hat, spendete. Eine wertvolle Ergänzung der seinerzeit erworbenen Sammlung Munganast bildet die Spende des Coleopterologen Oberkontrollor Josef Kloiber in Linz, der uns einen Großteil seiner Sammlung, zirka 7200 Stück Käfer, meist oberösterreichischer Herkunft, überließ. Es sind darin manch wertvolle Nachweise für unsere Landesfauna enthalten. Im übrigen war unsere Sammeltätigkeit auf die Ergänzung der Studiensammlungen gerichtet. Die Säugetier- und Vogelbalsammlung wurde um manches wertvolle Exemplar bereichert und es sei an dieser Stelle unseren Mitarbeitern der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht. Unsere Balsammlung der Landesfauna enthält bereits gegen 500 Vogel- und 200 Säugetierbälge.

Unsere fleißigen entomologischen Mitarbeiter waren bestrebt, die Sammlungen durch wertvolle Stücke zu ergänzen. Es gelang ihnen der Nachweis für das Vorkommen verschiedener Insektenarten in Oberösterreich, die bisher bei uns nicht bekannt waren. Die Parasitensammlung konnte durch das verständnisvolle Entgegenkommen der Linzer Schlachthofdirektion wesentlich vermehrt werden.

Spenden für die zoologische Abteilung verdanken wir folgenden Gönnern des Museums: Ingenieur Theodor Angele, Bauunternehmer; Josef Brunmayr, Museumsdiener; Josef Deubler, Professor i. R.; Ludwig Dollinger, Fabrikant, Steg bei Linz; Hans Drouot, Buchdruckereibesitzer; Frau Olga Dürrnberger, Private; Josef Enzenhofer, Rechnungsrat, Pöstlingberg; Ludwig Gallois, Fabrikdirektor, Kleinmünchen; P. Alberich Grاسبöck, Professor, Stift Wilhering; Alfred Günther, Forstrat, Schloß Greinburg; Direktor Franz Hauder; Dr. Heinrich Heidlmayr, Sektionschef i. R.; Emil Hofmann, Beamter, Kleinmünchen; Adolf Knitschke, Oberrevident; Josef Klimesch; Otto Koller, Lehrer, Mauerkirchen; Professor Kranzl, Bezirksschulinspektor; Josef Kloiber, Oberkontrollor; Georg Lahner, Oberrevident; Franz Lehrer, Präparator; Dr. Heinrich Mayr, Arzt an der o.-ö. Frauenklinik; Sepp Melichar, Apotheker; Dr. Leopold Müller, Postrat; Karl Mitterberger, Fachlehrer, Steyr; Albert Naufock, Staatsbahnbeamter; Ingenieur Ernst Neweklowsky, Baurat; Heinz Peyrer, J. U. C.; Max Priesner, Oberkontrollor; Dr. Hermann Priesner, Supplent an der Staatsrealschule; Engelbert Ritzberger, Mag. phar.; Josef Roth, Präparator, Wels; Rudolf Scheck, Maler; Dr. Guido Schiebel, Professor, Freistadt; Bernhard Stolz, Präparator; Dr. Erwin Schauburger; Walter Veitl, Hochschüler; Johann Voltin, städtischer Beamter, Braunau am Inn; Alois Watzinger, Eichmeister, Gmunden; Gustav Weidinger, Zahnarzt; Karl Wessely, Professor; Ludwig Ziegler, Urfahr.

b) Mineralogisch-geologische Abteilung.

Unseren Bemühungen ist es gelungen, vom Staatsamte für Land- und Forstwirtschaft, beziehungsweise der staatlichen Höhlenkommission im Einverständnis mit dem Staatsdenkmalamte die aus der Lettenmayerhöhle bei Kremsmünster gehobenen Höhlenbärenknochen überwiesen zu erhalten. Außerdem bekamen wir über Auftrag der Höhlenkommission aus den Höhlen unserer Alpen noch jene Funde, die

gelegentlich der Befahrungen zwecks Erforschung der Ausfüllungen gemacht wurden.

Für diese Abteilung erhielten wir Spenden von den Herren: Dr. Hans Com-menda, Professor; F. W. Fromherz, Kaufmann; Dr. Theodor Kerschner, Kustos; Sepp Melichar, Apotheker; Fräulein M. Schauer, Fachlehrerin; Dr. Guido Schiebel, Professor, Freistadt; Ing. Johann Seifriedsberger, Vöcklabruck; Karl Wessely, Professor.

c) Botanische Abteilung.

In dieser sind keine nennenswerten Einläufe zu verzeichnen.

Ueber die umfangreichen internen Arbeiten am naturhistorischen Museum wurde bereits des öfteren für das abgelaufene Jahr in den „Mitteilungen“ berichtet. Hier möge nur erwähnt sein, daß in der Zeit vom 9. Juni bis 6. Juli eine Sonderausstellung paläarktischer Großschmetterlinge und eines umfangreichen Gehörn-materiales veranstaltet wurde, die sich eines außergewöhnlich guten Besuches erfreute. (3189 Personen gegen 1671 derselben Zeit des Vorjahres.) Ein erhöhtes Augenmerk wurde der Vortragstätigkeit gewidmet.

An Führungsvorträgen wurden gehalten: 1. Vom Kustos Dr. Theodor Kerschner im September 1919 für die Mitglieder des Vereines für Naturkunde in der ornithologischen Sammlung und am 21. Dezember 1919 durch die ganze zoologische Abteilung für die Lehramtskandidaten zur Ablegung der Fachlehrerprüfung, am 9. April 1920 in der Säugetierabteilung für die Volkswehr. Vom Oktober bis Ende Dezember 1919 hielt der Kustos einen Kurs über allgemeine Zoologie und mikroskopische Technik. Teilnehmerzahl: 50. Es konnte jedem Teilnehmer ein Mikroskop zur Arbeit zur Verfügung gestellt werden. Der Erfolg war ein recht befriedigender. Dieser Kurs fand an je drei Abenden in jeder Woche statt, mit zusammen rund 100 Stunden.

2. Vom Herrn Regierungsrat Hans Commenda vom September bis Dezember 1919 über 30 Vorträge in der geologisch-mineralogischen Abteilung; Teilnehmerzahl über 60. Darunter mehrere Führungsvorträge. Herr Regierungsrat Commenda veranstaltete auch eine Reihe von Halbtagesexkursionen in die Umgebung von Linz und Enns und eine ganztägige Exkursion nach Wels (Besichtigung der Gas- und Salzquellen).

Die Ankäufe für die Bibliothek, aus der 2364 Entlehnungen stattfanden, beschränkten sich auch im Berichtsjahre auf die für die Referenten der einzelnen Abteilungen erforderlichen Werke, sowie die Lieferungswerke.

Die Sammlungen des Museums wurden im Jahre 1919 von 18.311 Personen, darunter 4429 Schülern, besucht.

Die Schülerbesuche waren wie in den früheren Jahren unentgeltlich.

Der Verein hatte im Berichtsjahre das Ableben von 16 Mitgliedern zu beklagen; 11 Mitglieder traten aus dem Vereine aus. Da anderseits 65 Neubetriebe erfolgten, hat sich die Anzahl der Mitglieder erfreulicherweise um 38 erhöht; sie betrug mit Jahresschluß 591.

Für die im Rechnungsabschlusse aufscheinenden Subventionen des Staates, des Landes und der Stadt Linz sprechen wir auch hier unseren verbindlichsten Dank aus.

Herzlichst danken wir auch allen jenen, die durch Spenden oder sonst irgend-wie dem Museum ihr Interesse und Wohlwollen bekundet haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Kerschner Theodor

Artikel/Article: [Bericht mineralogisch - geologische Abteilung 6-7](#)